

## Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt das synthetische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ beschrieben.

Folgende Spezifikationen gelten bei der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (Netzbetreiber) für die Anwendung des Standardlastprofilverfahrens Gas:

Für Haushalte:

- Lastprofiltyp W13 (Deutschland, Einfamilienhaushalt, Ausprägung „o“) in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresdurchschnitt kleiner 50.000 kWh
- Lastprofiltyp W23 (Deutschland, Mehrfamilienhaushalt, Ausprägung „o“) in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer gleich 50.000 kWh

Für Gewerbebedarf:

- KO3 Gebietskörpersch., Kreditinst. U. Versich., Org. o. Erwerbszw. & öff. Einr.
- HA3 Einzelhandel, Großhandel
- MK3 Metall, KfZ
- BD3 sonstige betriebliche Dienstleistungen
- GA3 Gaststätten
- BH3 Beherbergungen
- BA3 Bäckereien
- WA3 Wäschereien
- GB3 Gartenbau
- PD3 Papier und Druck
- MF3 haushaltsähnliche Gewerbebetriebe
- RLM RLM gemessen

mit Anwendung der Wochentagsfaktoren und der Anwendung der deutschlandweit einheitlichen Feiertage.

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter [www.esb-energie.de](http://www.esb-energie.de) entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist die Wetterstation:

- 198678 Geisingen (meteomedia)

Die Prognosetemperatur zur Ausrollung der Lastprofile für die Allokation beruht auf einer Mehrtagesmitteltemperatur. Dabei fließen die vom Wetterdaten-Dienstleister am Vortage gemeldeten Prognosetemperaturen für den Betrachtungstag und den Vortag ein. Zudem werden die Ist-Temperaturen für den Vor-Vortag und den Vor-Vor-Vortag verwendet. Als Gewichtungsfaktoren für die Temperaturen über die 4 Tage werden die Faktoren der geometrischen Reihe analog verwendet. Die einzelnen Tagesmitteltemperaturen werden auf Basis der 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr (Normaltag) gebildet.

Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach LSG-2011 Anlage 5 vorgegangen.